

[Lesen Sie dieses Bulletin in Ihrem Internet-Browser](#)



Gemeinde / Cumejn
Albula/Alvra

Veia Baselgia 6
7450 Tiefencastel

Informationen zum Briener Rutsch

93. Bulletin vom 28. März 2025

www.briener-rutsch.ch

www.twitter.com/AlbulaAlvra

Hotline für Betroffene: 079 936 39 39

Die letzten 20 Bulletins nachlesen: [Hier klicken](#)

Aktuelle Phase: ROT

Evakuierte, die sich dafür angemeldet haben, können Brienz/Brinzauls heute
Freitag von 9 bis 17 Uhr betreten.

Aktuelle Lage

Rutschung Berg

In den meisten Bereichen am Berg sind die Geschwindigkeiten auf hohem Niveau, aber stabil. Weiterhin rückläufig sind die Geschwindigkeiten beim Rücken Caltgeras und in der «Schutthalde oben».

Rutschung Dorf

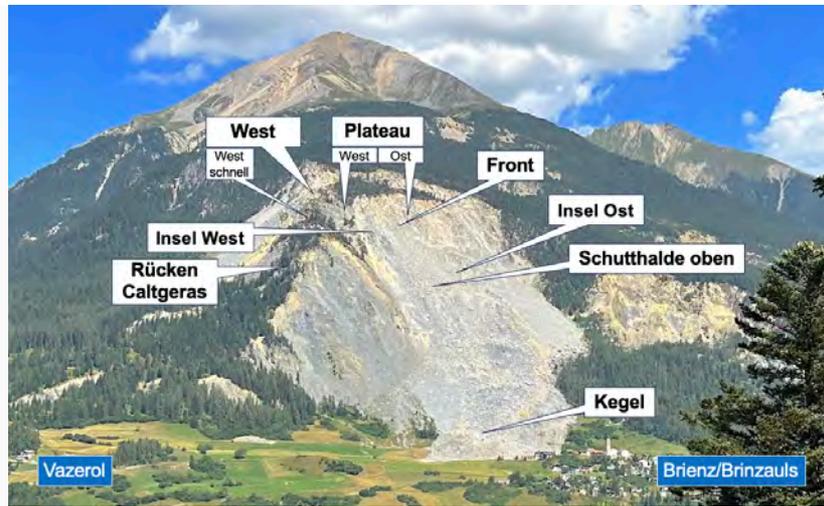
Die Geschwindigkeiten der Rutschung Dorf nehmen weiter ab. Beim Messhäuschen im Dorf beträgt die aktuelle Geschwindigkeit etwa 1.75 m/Jahr.

Prognose

Die Schutthalde oben reagiert nach wie vor sensibel auf Niederschläge und Steinschläge. Eine Prognose hinsichtlich der weiteren Dauer der Evakuierung ist leider noch immer nicht möglich.

Geschwindigkeiten

Plateau: ca. 7.4 m/Jahr | zunehmend
Front: ca. 6.3 m/Jahr | stagnierend
West: ca. 7.8 m/Jahr | zunehmend
Insel Ost: ca. 3.4 m/Jahr | stagnierend
Rücken Caltgeras: ca. 2.6 m/Jahr | abnehmend
Schutthalde oben: bis 7 cm/Tag | abnehmend
Rutschung Dorf: ca. 1.75 m/Jahr | abnehmend



Besuch im Dorf heute und morgen

Heute Freitag und vermutlich morgen Samstag haben evakuierte Ein- und Zweitheimische aus Brienz/Brinzauls die Möglichkeit, ihr Dorf zu besuchen. Für morgen Samstag ist die Wetterprognose noch unsicher. Wer im Dorf grössere Aufgaben erledigen will, sollte sie besser heute Freitag planen.

Das Wetter spielt eine wesentliche Rolle bei der Frage, ob die Besuche im Dorf durchgeführt werden können. Zwar sind für den Samstag keine grösseren Niederschläge vorhergesagt, Feuchtigkeit in der Luft könnte aber zur Bildung von Nebel führen. Dies würde den Besuch am Samstag verunmöglichen.

Gute Sicht vom Dorf in die Rutschung Berg ist zentral für das einwandfreie Funktionieren der Messgeräte und damit die Geologen den Hang von Auge gut sehen können. Liegt über der Rutschung Berg Nebel oder Dunst, kann die Gefährdungslage nicht genügend genau eingeschätzt werden. Ein Betreten des Dorfes ist dann zu gefährlich und der Besuch muss abgesagt werden.

Der Entscheid, ob das Dorf besucht werden kann, ist für heute positiv Freitag ausgefallen. Auch morgen Samstag wird wieder am früheren Morgen entschieden, ob der Besuch stattfinden kann. Der Entscheid wird wieder via SMS an alle Mobiltelefone kommuniziert, die für den Besuch registriert sind.

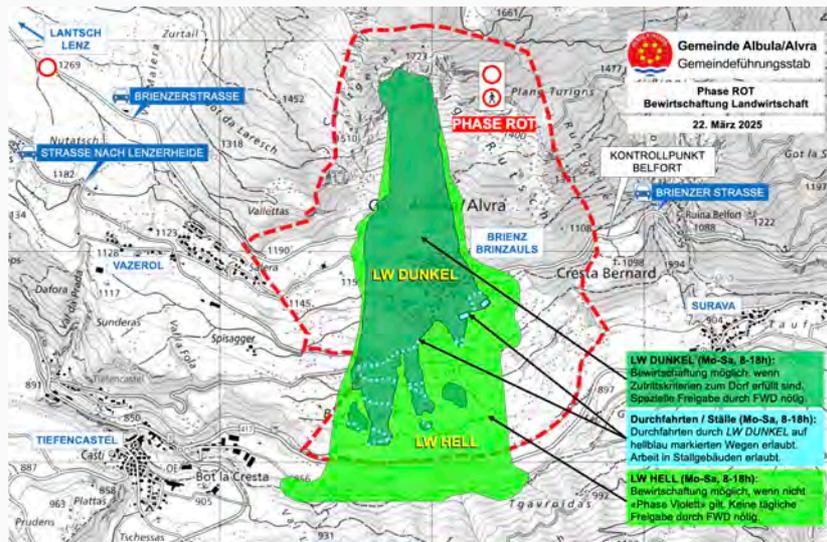
Der Besuch des Dorfes dauert jeweils von 9 bis 17 Uhr. Eine Übernachtung im Dorf ist nicht erlaubt. Pro Wohnung können zwei Personen das Dorf betreten. Im Leitungsnetz gibt es kein Trinkwasser.

Bewirtschaftung von Landwirtschaftsland

Seit Montag können landwirtschaftliche Betriebe zwischen 8 und 18 Uhr auf dem Landwirtschaftsland in der Zone des Betretungsverbots arbeiten. Aktuell steht vor allem die Düngung des Wieslandes mit Mist und Gülle an. Der Gemeindeführungsstab (GFS) hat die Betriebe am vergangenen Wochenende über die vorläufigen Regeln für die Bewirtschaftung informiert. Diese dienen der Sicherheit der Personen, die auf dem Land arbeiten.



Rund 100 Hektar Land werden von 12 Betrieben bewirtschaftet. Der GFS steht mit ihnen in ständigem Kontakt. Sie erhalten SMS-Nachrichten, ob die verschiedenen Flächen innerhalb des Betretungsverbots jeweils bewirtschaftet werden können. Der Entscheid darüber wird täglich aufgrund der aktuellen Einschätzung der zuständigen Geologen gefällt. Sie beurteilen, welche Gefährdung aus der «Schutthalde oben» jeweils für die Gegend rund um Brienz/Brinzauls droht.



Die Zone des Betretungsverbots (rot) besteht weiter. Die in zwei Grüntönen markierten Flächen weisen unterschiedliche Gefährdungen aus der Schutthalde oben auf.

Flächen unterschiedlicher Gefährdung

Der Perimeter des Betretungsverbots (rote Linie auf der Karte) bleibt aus Sicherheitsgründen bis auf Weiteres bestehen. Die hell- und dunkelgrün markierten Bereiche können durch einen schnellen Schuttstrom aus der «Schutthalde oben» gefährdet werden. Die Flächen ohne Farbe innerhalb des rot markierten Betretungsverbots sind durch die «Schutthalde oben» nicht gefährdet. Sie können bewirtschaftet und auch beweidet werden.

In der hellgrünen Fläche ist bei einer durchgehenden Schneedecke und nach viel Niederschlag mit einer Gefährdung zu rechnen, falls es zu einem schnellen Schuttstrom kommt. Bei trockenem Wetter und wenn sich keine Anzeichen für bevorstehende, grössere Felsstürze zeigen, kann diese Fläche zur Bewirtschaftung betreten werden.

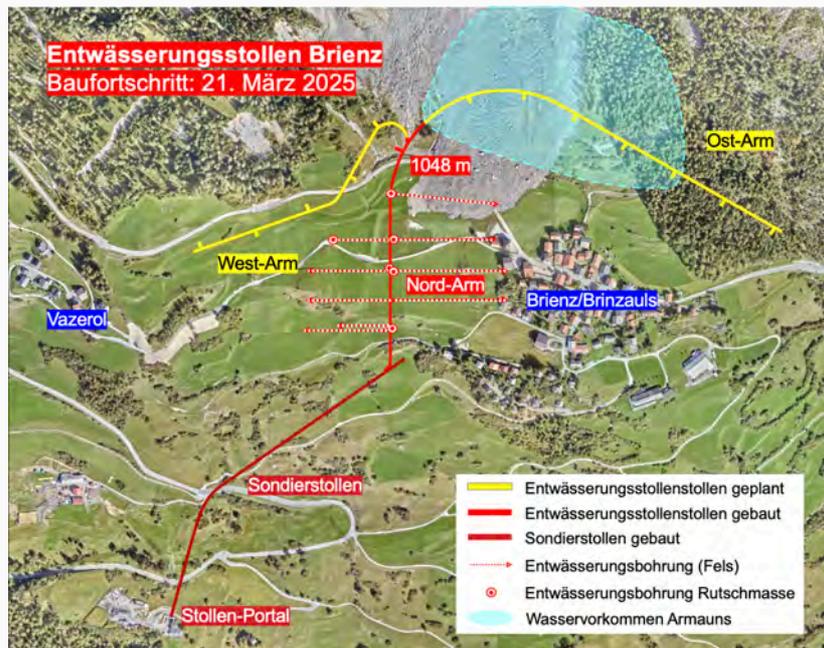
Etwas höher ist die Gefährdung der dunkler grün markierten Fläche. Die Gefahr, dass ein schneller Schuttstrom diese Fläche erreicht, ist grösser als in der hellgrünen Fläche. Auf den hellgrün und grün markierten Flächen dürfen keine Nutztiere weiden.

Eigenverantwortung

Personen, die sich für landwirtschaftliche Arbeit innerhalb des Betretungsverbot bewegen, tun dies auf eigene Gefahr. Sie müssen alle Vorkehrungen treffen, dass sie im Fall einer Alarmierung erreichbar sind. Eine solche Alarmierung könne ausgelöst werden, wenn sich eine Verschärfung der Gefährdungslage zeigt. Die Bewirtschaftung wird dann sofort abgebrochen und das Gelände muss verlassen werden. Die Betriebe und alle von ihnen angemeldeten Mobiltelefone erhalten dann Sprach- und SMS-Nachrichten.

Das Betreten der Zone mit Betretungsverbot ist nach wie vor verboten. Die Bewilligung zum Betreten gilt nur für Mitarbeitende der landwirtschaftlichen Betriebe. Sie wurden speziell über die Situation und eine mögliche Evakuierung informiert und können jederzeit über Mobiltelefone erreicht werden.

Bau des Entwässerungstollens



Der bergmännische Ausbruch des Entwässerungstollens kommt wieder gut voran; bald wird die Umgebung unter dem Wasservorkommen Armauns (hellblau) erreicht. Auch die Bohrungen (rot-weiss) kommen gut voran.



Hotline für Betroffene

079 936 39 39

Die Gemeinde Albula/Alvra bietet den Betroffenen des Briener Rutsches nach wie vor ihre kostenlose Hotline zur Beantwortung von Sachfragen und für die Besprechung der persönlichen Situation an. Die Inhalte der persönlichen Gespräche sind selbstverständlich vertraulich.

Nächste Bevölkerungsinformation am 24. April



An der 23. Bevölkerungsinformation vom Donnerstag, 24. April informiert der Gemeindeführungstab über die Entwicklung der aktuellen Lage. Geologen orientieren über den Baufortschritt im Entwässerungstollen, die ausgeführten Bohrungen und die Auswirkungen der Arbeiten auf die Rutschung.

Zum Siedlungsstandort Vazerol West wird die Nutzungsplanung vorgestellt, für die noch im April ein öffentliches Mitwirkungsverfahren beginnt.

Die Veranstaltung ist öffentlich und wird als Livestream im Internet übertragen.

Sie können das monatliche Bulletin zum Briener Rutsch auch abonnieren.
Sie erhalten es dann per E-Mail.

[Das Bulletin zum Briener Rutsch jetzt abonnieren](#)

Das Bulletin zum Briener Rutsch in den Novitats

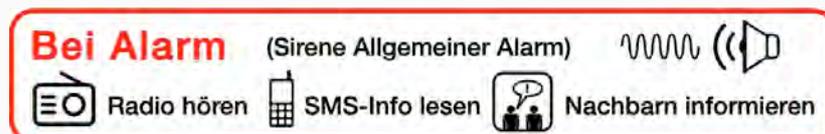
Das Bulletin zum Briener Rutsch der Gemeinde Albula/Alvra erscheint normalerweise monatlich. Während der Evakuierung wird es zweimal monatlich und zusätzlich bei wesentlichen Veränderungen der Lage oder wichtigen Entscheidungen publiziert.

Es wird per E-Mail versandt und zusätzlich in der Regionalzeitung «Novitats» abgedruckt.

Die letzten 20 Bulletins nachlesen: [Hier klicken](#)

Kontakt für Medienschaffende

Gemeindeführungsstab Albula/Alvra
Christian Gartmann
Kommunikation
079 355 78 78
medien@albula-alvra.ch



Das Bulletin zum Brienzer Rutsch im Abonnement und für Ihr Mobiltelefon

Sie können das monatliche Bulletin zum Brienzer Rutsch abonnieren. Es wird Ihnen bei Erscheinen automatisch als E-Mail zugestellt und es ist so gestaltet, dass es auch auf Mobiltelefonen gelesen werden kann.

Selbstverständlich können Sie dieses Abonnement jederzeit wieder abbestellen. Ihre Mailadresse wird ausschliesslich für diesen Zweck verwendet und an niemanden weitergegeben.

[Hier können Sie das Bulletin abonnieren.](#)

Wir hoffen, dass unsere regelmässige Information zum Brienzer Rutsch Ihren Wünschen entspricht. Falls Sie Anregungen haben, [können Sie uns hier eine E-Mail schreiben.](#)

Herausgeber: Gemeindeführungsstab Albula/Alvra

Redaktion: Christian Gartmann

Kontakt: medien@albula-alvra.ch

Copyright © 2025 Gemeinde Albula/Alvra

Unsere Adresse:

Gemeinde Albula/Alvra
Veia Baselgia 6
7450 Tiefencastel

+41 81 681 12 44

info@albula-alvra.ch

Hier können Sie [Ihr Abonnement für dieses Bulletin ändern](#) oder [das Bulletin abbestellen](#).

